

# ZIRKUS BORCALINO

Borkumer Kinder- und Jugendzirkus  
der reformierten Gemeinde

## **Kinder- und Jugendzirkus „Borcalino“**

### Zielvorstellung:

- Kontinuierliche Jungschar- und Jugendarbeit mit der Altersgruppe von ca. 7/8 bis 17/18 Jahren - altersübergreifend - mit niedrighochschwelligem, halboffenem Charakter. (*Inzwischen hat sich das Alter auf 5/6 bis 14/15 verschoben*).
- Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten Erfahrungen und Fähigkeiten ansprechen: Zirkus kann jeder/jede machen. Neben den Artistinnen und Artisten braucht es Musik, handwerkliche Dinge etc.
- Schulung von Motorik, Konzentration und Verantwortlichkeit, vor allem aber von Gemeinschaftssinn und Sensibilität für den/die Nächste/n. Zirkus kann man nur gemeinsam machen.
- Schulung von Kreativität, Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl und Ausdrucksmöglichkeiten. Gezielte Ansprache von Kindern, die dies besonders benötigen. Diakonisches Handeln.
- Jugendräume im Calvin-Haus vertraut machen und Kindern und Jugendlichen als ihre Räume erlebbar machen. Übungsräume für den Zirkus, aber auch als Freizeitraum. Kirche erfahrbar machen als einen Ort, der (Erfolgs-) Erlebnisse bietet.
- Behutsame Einbindung in andere Gemeindeaktivitäten durch Auftritte bei Veranstaltungen. (Sommerfest, Kinderbibeltag, Gottesdienst etc.)
- Einbindung von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Zirkusarbeit und damit in die Gemeindegliederarbeit.
- Einbindung von Eltern in die Zirkusarbeit.
- Identifikation von anderen Gemeindegliedern mit ihrem Kinder- und Jugendzirkus über die Mithilfe bei Kulissenbau, Kostümschneiderei etc.
- Offensive Präsenz der Gemeinde und Kirche in der Öffentlichkeit über Auftritte, Kleidung, Zirkuswagen, Presse, Spendenanfragen.

- Mögliche Verbindung mit Freizeitarbeit: Zirkusfamilienfreizeit oder Jungscharfreizeit.
- Einbindung von bestehenden und sich auflösenden Gruppen in der Jungschar- und Jugendarbeit (Einradfahrer/Hip-Hop-Gruppe).

*Aktualisierung 2015:*

*Inzwischen hat sich das Zirkusprojekt etabliert. Zur Zeit sind in sieben Gruppen ca. 45 Kinder und Jugendliche aktiv (Jonglage, Bodenakrobatik, Trapez, Leiterakrobatik, Laufkugeln, RolaBola, Zaubern u.a.m.). Das Alter hat sich etwas nach unten verschoben. Der Trainerstab besteht aus 13 Frauen und Männern, v. a. aus der reformierten und der katholischen Gemeinde Borkums, dazu gehören außer dem Pastor der reformierten Gemeinde auch der Bildungsreferent der katholischen Gemeinde und eine Muslima. Konzept ist, dass die Trainerinnen und Trainer im Hintergrund bleiben – die Manege gehört den Kindern. Die Kinder und Jugendlichen entwickeln viele Ideen für ihren Auftritt selbst. Es hat sich gezeigt, dass der Zirkus tatsächlich sehr verschiedene Kinder miteinander verbindet, integriert und voneinander lernen lässt. Die Unterstützung und Akzeptanz für das Projekt in der Bevölkerung ist sehr groß; über den Trainerstab und die eigene Gemeinde hinaus unterstützen viele Insulanerinnen und Insulaner den Zirkus praktisch und mit Sach- und Geldspenden. Es gibt Kontakte zu zwei Kinderzirkusprojekten in Bremen.*

Carsten Wittwer